

Psychoaktive Pilze

Synonyme :

- Psilos
- Magic Mushrooms
- Zauberpilze
- Narrische Schwammerl
- Shrooms
- Wunderpilze

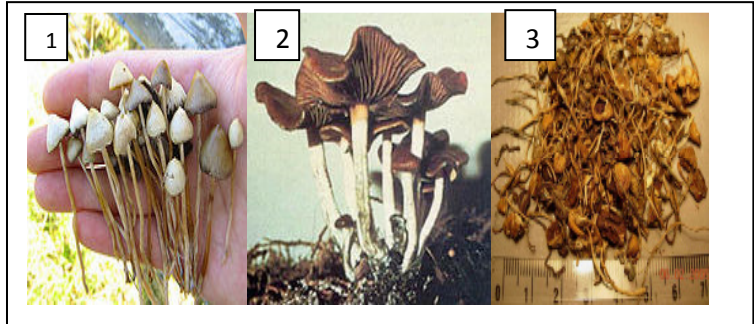


Bild 1 und 2 : Pilze
Bild 3 : getrocknete Pilze
Bilder von Wikipedia

Wirkstoff : Psilocybin und Psilocin

Konsumformen: Die Pilze werden oral konsumiert, d.h. im getrockneten oder frischen Zustand gegessen oder als Tee aufgebriht getrunken.

Wirkung:

Generell gilt, dass die Wirkung einer Droge durch die eigene Stimmung, die eigenen Empfindungen und die Einstellung zur Droge, wie auch die Umgebung beeinflusst wird. Diese werden durch den Konsum nicht verändert, sondern verstärkt.

Die Wirkung bei Pilzen setzt nach 20 bis 30 Minuten ein und erreicht nach zwei Stunden ihren Höhepunkt. Das Wirkungsspektrum ist mit dem von LSD vergleichbar, die Rauschdauer ist aber wesentlich kürzer (bis ca. 4 Stunden) und wird von Konsumenten als sanfter, wärmer und weniger beängstigend erlebt.

Körperliche Wirkungen :

- Erhöhung von Körpertemperatur und Puls
- Wärmegefühl stellt sich ein
- Erhöhung der Aktivität und Ausdauer

Psychische Wirkungen :

- Veränderung der optischen und akustischen Wahrnehmung und des Tastsinnes
- Verändertes Raum- und Zeitempfinden
- Verändertes Körperempfinden bis hin zum Gefühl der Körperlosigkeit
- Verändertes Denken und Anregung der Phantasie
- Unbewusste, verdrängte Erinnerungen und Gefühle können ins Bewusstsein zurückkehren

Risiken und Safer Use

Risiken des akuten Konsums von psychoaktiven Pilzen :

- Große Schwankungen in der Wirkstoffkonzentration, daher ist keine exakte Dosierung möglich
- Gefahr von Pilzvergiftung durch zu langes Aufbewahren von frischen Pilzen und durch Unkenntnis , bzw. Verwechslungen bei selbst gesammelten Pilzen
- Unangenehme Körperreaktionen wie Kopfschmerzen, Kältegefühl, Schweißausbrüche, Schwindelgefühl, Atembeschwerden, Herzzrasen
- Wahnvorstellungen und Zwangsgedanken
- Panik, Horrortrips
- Gefahr, eine (bislang verdeckte) Psychose auszulösen

Risiken des chronischen Missbrauchs von psychoaktiven Pilzen :

- Toleranzentwicklung und eine damit einhergehende Dosissteigerung
- Zunehmender Kontakt- und Realitätsverlust und Veränderung der Persönlichkeit
- Erhöhte Gefahr des Auftretens von Psychosen

Es besteht die Gefahr einer psychischen Abhängigkeit !!!

Die nachfolgenden Informationen richten sich ausschließlich an Anwender von psychoaktiven Pilzen und sind keinesfalls als Konsumaufforderung misszuverstehen.

Ein risikofreier Gebrauch von psychoaktiven Pilzen ist niemals möglich.

Jede Einnahme kann die Psyche und den Körper schädigen.

Wer sich trotz der genannten Risiken für die Einnahme entscheidet, sollte zumindest nachstehende Regel für einen risikomindernden Gebrauch einhalten .

- Vor dem Pilztrip sollte nur leichte Nahrung eingenommen werden. Mischkonsum mit anderen Drogen und Alkohol sollte vermieden werden. Dieser ist äußerst gefährlich. Die Wirkungen und Nebenwirkungen sind unkalkulierbar.
- Verzichte auf den Trip, wenn Du davor Angst hast, Dich körperlich nicht fit fühlst und bedenke, dass Deine gerade vorhandene Stimmung verstärkt wird.
- Sorge für eine angenehme und angstfreie Umgebung und konsumiere nicht alleine, sondern mit Leuten denen Du vertraust und auf die Du Dich verlassen kannst.
- Werden auf einer Party Pilze konsumiert, ausreichend alkoholfreie Getränke zu sich nehmen und Tanzpausen einlegen (Gefahr des Hitzschlags!!!)
- Der Pilztrip sollte ein Ausnahmeerlebnis bleiben und auf gar keinen Fall häufig wiederholt werden. Eine Konsumpause von zumindest mehreren Wochen oder besser einigen Monaten ist angeraten.

Im Notfall bitte sofort ins Krankenhaus ! Dort wird eine Flüssigkeit verabreicht, die den Betroffenen mehrmals erbrechen lässt, um den Pilz aus dem Magen zu bekommen. Es ist wichtig, den Arzt über die eingenommene Substanz aufzuklären.